

## Digitalisierung an den Kasseler Schulen

### **Aktueller Ausbaustand:**

#### **1. Vernetzung der Schulverwaltungen:**

- Seit Anfang 2016 sind die Schulverwaltungen an allen Kasseler Schulen mit insgesamt 352 wartungsarmen IT-Arbeitsplätzen in einem Schulträgernetz eingebunden
- Ein Beirat mit Vertretern aus allen Schulformen und der Verwaltung begleitet die Umsetzung
- Bei Bedarf haben Schulleitungsmitglieder die Möglichkeit, vom häuslichen Arbeitsplatz das Verwaltungsnetz zu nutzen

**Aktueller Ausbaustand:****2. Pädagogisches Netz berufliche Schulen:**

- Derzeit sind die beruflichen Schulen mit ca. 2650 PC- bzw. Laptopenheiten, 118 Tablets, 25 Smartboards und 61 Servern ausgestattet.
- In der Max-Eyth-Schule und der Oskar-von-Miller-Schule, arbeitet je ein IT-Techniker. Die Arnold-Bode-Schule, die Elisabeth-Knippling-Schule, die Martin-Luther-King-Schule und die Paul-Julius-von-Reuter-Schule sind mit je 0,5 IT-Techniker ausgestattet (in Perspektive 1 Stelle/Schule)

3 Digitalisierung an den Kasseler Schulen\* -40- • Bernd Hegner\* 2017**Aktueller Ausbaustand:****2. Pädagogisches Netz berufliche Schulen:**

- Die Friedrich-List-Schule organisiert den IT-Support extern über Fachfirmen und erhält dafür Mittel in Höhe von 32800 € jährlich.
- Die Mitarbeiter in den beruflichen Schulen sind dem Sachgebiet IT in Kasseler Schulen und Medienzentrum zugeordnet

4 Digitalisierung an den Kasseler Schulen\* -40- • Bernd Hegner\* 2017

**Aktueller Ausbaustand:****2. Pädagogisches Netz allg. Schulen:**

- Grundlage für die technische Ausstattung einer Schule bildet das jeweilige Medienkonzept
- Derzeit werden ca. 3000 PC- bzw. Laptopenheiten, 345 Tablets, 159 Smartboards und 51 Server in den Schulen durch das Sachgebiet IT in Kasseler Schulen und Medienzentrum betreut (Stand 08/2017), zusätzlich 44 Server im Medienzentrum selbst
- Davon sind nur ca. die Hälfte der Geräte vernetzt

**Aktueller Ausbaustand:****2. Pädagogisches Netz:**

- Aktuell sind die meisten allgemeinbildenden Schulen mit 50Mbit-Leitungen (VDSL) an das Internet angebunden, bei 6 Schulen liegt die Anbindung darunter
- Aktueller Trend ist der Einsatz von mobilen Endgeräten im Unterricht (Tablets)
- Die Beruflichen Schulen entscheiden überwiegend eigenverantwortlich über die IT-Ausstattung (Budget)

## Ziele und Herausforderungen

Mittelfristiges Ziel ist es, in allen Unterrichtsräumen- bei einer vollständigen Verkabelung der Schulgebäude einschließlich der erforderlichen Stromversorgung- jederzeit Schulnetz und Internet nutzen zu können.

Dies folgt der Strategie der Kultusministerkonferenz vom 8.Dezember 2016 (Bildung in der digitalen Welt)

Hierfür sind erhebliche Investitionsmittel notwendig.

## Wie soll das gelingen?

Für die allgemeinbildenden Schulen wurde ein Konzept erarbeitet. Grundvoraussetzung für die Umsetzung ist die flächendeckende Datenvernetzung von Klassenräumen in den Schulgebäuden.

Das Konzept sieht vor:

- Standardisierte Server-, Netzwerk und Ausstattungslösungen sowie eine zentrale Benutzerverwaltung
- Identische und transparente Rahmenbedingungen in allen Schulen

### Wie soll das gelingen?

- Spezielle Schutzmaßnahmen in allen PC gegen versehentliche oder absichtliche Manipulationen zur Gewährleistung ständiger Betriebsbereitschaft
- Automatisierte Wiederherstellung von ausgefallenen Systemen
- Fernwartung
- Einsatz von intelligenten Software-Verteilungssystemen
- Gezielte Hilfestellungen über ein Support- und Fortbildungskonzept

### Wie soll das gelingen?

An zwei Pilotschulen (Albert-Schweitzer-Schule und Valentin-Traudt-Schule) soll das Konzept für die allgemeinbildenden Schulen erprobt werden. Beide Schulen werden derzeit weitgehend vernetzt.

### **Wie soll das gelingen?**

Für die Digitalisierung der 7 beruflichen Schulen der Stadt Kassel in Kooperation mit zwei beruflichen Schulen des Landkreises Kassel soll über ein Interessenbekundungsverfahren die Konzepterstellung für die IT-Ausstattung des pädagogischen Bereichs der beruflichen Schulen extern ausgeschrieben werden.

### **Weitere Anforderungen**

Um die gute IT-Grundausstattung an den Standorten auf neuestem technischen Niveau zu erhalten, ist eine laufende Modernisierung über Leasing-Austausche notwendig

Zukünftig sollen eigene Endgeräte der Lehrenden und Lernenden eingebunden werden können (BYOD)

WLAN muss ausgebaut werden, um mobile Geräte einsetzen zu können

## Weitere Anforderungen

Eine Bandbreitenerhöhung in das Internet wird notwendig, um die Online-Medien des Medienzentrums und Lernmanagementsysteme nutzen zu können.

Sichere Speicher- und Austauschmöglichkeiten von Dateien sind erforderlich (Datenschutz, Urheberrecht)

## Fazit

Um die IT im pädagogischen Netz der Schulen zukunftsfähig auszubauen und einheitliche Strukturen zu schaffen ist eine flächendeckende strukturierte LAN-Verkabelung sowie der WLAN-Ausbau der Kasseler Schulen mit Priorität umzusetzen. Dafür sind erhebliche Investitionsmittel notwendig.

## Digitalisierung an den Kasseler Schulen

